



DEMENZ INFO

INFORMATIONSBROSCHÜRE

**DEMENZ-VEREIN
SAARLOUIS E.V.**



Haus Weiherberg GmbH

Haus für Wohnen und Pflege



Wir bieten Tages-, Kurzzeit-, und vollstationäre Pflegeplätze. Aufnahme aller Pflegestufen!

Neuer Demenzbereich!



Cafeteria, Bibliothek, Andachtsraum, Friseur, eigene Küche, Wäscherei, Hausmeisterservice. Große neu gestaltete Parkanlage, mit sehr schönem Teich, Mariengrotte, Sinnes-

pfad, Bouleplatz

info@haus-weiherberg.de

www.haus-weiherberg.de

Seit 40 Jahren privat geführtes Familienunternehmen, in zweiter Generation. Hohe Fachkraftquote, tägliches Freizeitangebot, Ausflüge, jahreszeitliche Veranstaltungen, Tanznachmittage, Musikwelten, Bewegungswelten und vieles mehr.



Alle Zimmer sind groß (mind. 24 qm), hell und freundlich eingerichtet, mit eigenem Bad und Balkon. Eigene Möbel können mitgebracht werden.

66679 Losheim am See
Weiherberg 56,

☎ 0049-6872/9201-0

☎ 0049-6872/9201-50

www.stadtwerke-saarlouis.de



Klar, frisch & rein. Trinkwasser von uns.

Wenn's so gut schmeckt, kann's nur Saarlouiser Wasser sein! Denn mit modernster Technik sorgen wir für Geschmack und Reinheit – über die strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung hinaus. Unser Lebensmittel Nummer 1!

 **Stadtwerke
Saarlouis**

Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Inhalt

- 5 **Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“**
- 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.
- 7 Neue Leitung in der Beratungsstelle
- 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.
- 10 Landesweites Alzheimer-Telefon
- 11 Erstes Demenz-Zentrum im Saarland
- 12 Landesfachstelle Demenz
- 14 Gerontopsychiatrische Netzwerkstrukturen mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis
- 16 Startschuss für eine neue Angehörigengruppe
- 17 Gedächtnistag in Bouzonville
- 18 Veranstaltungen „Demenz und herausforderndes Verhalten“
- 20 **Erkrankungsstadien, Symptome und Folgen dementzieller Erkrankungen**
- 24 **Betreuungs-, Beratungs-, Schulungsangebote**
- 34 **Fort- und Weiterbildung**
- 43 Pflegeversicherung: Verbesserung für Menschen mit Demenz
- 44 Informationsbroschüren
- 45 Wanderausstellung des Demenz-Vereins
- 46 Ihr Kontakt zu uns

Kontakt

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis

Internet: www.demenz-saarlouis.de
eMail: info@demenz-saarlouis.de

Unsere Telefonnummern im Überblick:

Alzheimer Telefon

☎ 01805 / 336369 (01805 / DEMENZ), 14 ct/Min
(Mobilfunk maximal 42 ct/Min)

Zentrale (Montag bis Freitag) ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0
Am Wochenende: ☎ 0 68 31 / 4 88 18-12
Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23

Impressum

Herausgeber:

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5
66740 Saarlouis

www.demenz-saarlouis.de
info@demenz-saarlouis.de

Text und Fotos: Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Anzeigenleitung:

SRZ Verlag · Industriestraße 10 · 66740 Saarlouis
Frau Gabriele Lortz

Der alte Großvater und der Enkel

Es war einmal ein alter Mann, der konnte kaum gehen, seine Knie zitterten, er hörte und sah nicht viel und hatte auch keine Zähne mehr. Wenn er nun bei Tisch saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund.

Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt. Da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es fiel zur Erde und zer-



brach. Die junge Frau schalt, er aber sagte nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen: wie sie nun da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragt der Vater. „Ei“, antwortete das Kind, „ich mach ein Tröglein, daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mit essen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Jakob und Wilhelm Grimm

Anzeigen



Ihr Partner für professionelle Pflege.
Unser freundliches Team ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.

Tel.: 0 68 31 / 6 43 17 23
Funk: 01 72 / 5 33 51 12
Ansprechpartner: Wanda Theis

Wallerfanger Straße 150 · 66740 Saarlouis

Volkshochschule
 Das Zentrum für Ihre persönliche und berufliche Weiterbildung



vhs
 Volkshochschule
Wissen ist mehr

Ich will's wissen.

vhs
 Regionalverband
 SAARBRÜCKEN

Altes Rathaus am Schlossplatz
66119 Saarbrücken

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 16 Uhr

Fon: 0681/506-4343
Fax: 0681/506-4399
www.vhs-saarbruecken.de

Infos unter 0681/506-43 43





☎ 0 68 34 / 94 33 88
☎ 0 68 34 / 94 33 90

Fußlochweg 25 · 66787 Wadgassen · info@schwinn-haustechnik.de

<p>✓ heizung</p> <ul style="list-style-type: none"> · Neuanlagen · Kesseltausch · Notdienst 	<p>✓ sanitär</p> <ul style="list-style-type: none"> · Neuanlagen · Individuelle Bäder · Regenwasser-nutzung 	<p>✓ solar</p> <ul style="list-style-type: none"> · Brauchwasser · Heizungs-unterstützung
---	---	--

Seit 1956

Richard Müller

BESTATTUNGEN

Trauerfall!
Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe,
die für Sie wichtig ist.

Wir sind jederzeit für Sie da.
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern
Telefon 06831 - 988274

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die personalisierte Geschäftsstelle des Demenz-Vereins und die spezialisierte Tagesstätte für Demenzkranke beheimatet.

Ziele des Vereins sind:

- die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationäre Einrichtun-



- gen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in den letzten Jahren im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum,

ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, Häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, eine spezialisierte Tagesstätte für Betroffene, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gemacht, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit Angehörigen eine Aufrechterhaltung der Häuslichkeit zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

Anzeigen

Autohaus emrich
HYUNDAI Vertragshändler


Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
Wartung und Instandsetzung
Inspektionen
TÜV und MÜ

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


Wallerfangel Straße 100
66740 Saarlouis

Telefon: 0 68 31 / 48 77 08-0
Telefax: 0 68 31 / 4 85 94

e-Mail: info@autohaus-emrich.de
Internet: www.autohaus-emrich.de




Wohnstift Myosotis
Pflege • Betreuung • Dienstleistung



Telefon: 0 68 72 / 50 05-0
Telefax: 0 68 72 / 50 05-50
Homepage: www.wohnstift-myosotis.de
E-mail: info@wohnstift-myosotis.de

einmalig im SAARLAND!



Am Gaswerk 5 · 66663 Merzig
www.stadtwerke-merzig.de

sich wohlfühlen

im eigenen Heim ist ein Stück wahrer Lebensqualität und Grundlage von Zufriedenheit und Freude. Hierzu tragen wir als Ihr kompetenter und freundlicher Ansprechpartner für Strom, Gas, Wasser und Wärme in Ihren »vier Wänden« gerne bei. Tel.: 06861-7006-100

sicher gut versorgt

Der Vorstand des Demenz-Vereins Saarlouis e.V.



v.l.n.r.: Ursula Wagner, Hans Spang, Dagmar Heib, Josef Bro, Marie-Luise Konrad, Margret Schmitz, Charlotte Lay, Josef Schon, Richard Eisenbarth

Im Rahmen seiner Mitgliederversammlung vom 21.11.2012 wurde der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V. neu gewählt.

Als 1. Vorsitzende wurde Frau Dagmar Heib, Dillingen, in ihrem Amt bestätigt. 2. Vorsitzender bleibt Gerald Schlupp, Saarlouis.

Dem geschäftsführenden Vorstand gehören weiterhin an:

- Kassierer: Richard Eisenbarth, Dillingen
- Schriftführerin: Magret Schmitz, Saarlouis

Als Beisitzer/-innen gewählt wurden:

- Astrid Krächan, Saarlouis
- Josef Schon, Ensdorf
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Ursula Wagner, Saarlouis
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Josef Bro, Überherrn
- Hans Spang, Beckingen

Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten:

- Alfred Fuß (SPD)
- Edi Heckmann (CDU)

- Esther Woll (Bündnis 90/Die Grünen)
- Dieter Heim (FDP)
- Josef Rodack (Die Linke)

Der Verein hat derzeit 28 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

Anzeigen

☎ 0 68 35/ 60 16 50
01 70 / 3 40 83 87
01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird v. Krankenkasse bezahlt)
- Betreuungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

**GRABMALE
&
NATURSTEINE**

Fensterbänke · Treppen · Küchenarbeitsplatten · Grabmale

RECH

Rosenstraße 22
66773 Hülzweiler
Telefon: 06831 507515
Fax: 06831 507516

Fachliche Beratung durch Steinmetz Thorsten Rech.

Neue Leitung in der Beratungsstelle



Erik Leiner · Diplom-Sozialarbeiter
Beratung · Schulungen · Öffentlichkeitsarbeit

Nach 15 Jahren als Leiter der Beratungsstelle für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz hat unser langjähriger Mitarbeiter Andreas Sauder nun die Leitung der Landesfachstelle Demenz übernommen, die ebenfalls im Demenz-Zentrum in Saarlouis angesiedelt ist, um sich dem Thema Demenz auf Landesebene zu widmen.

Neuer Leiter der Beratungsstelle ist seit Anfang des Jahres Erik Leiner.

Herr Leiner ist Diplom-Sozialarbeiter, war viele Jahre im Krankenhaus-Sozialdienst einer psychiatrischen und einer geriatrischen Fachklinik beschäftigt und verfügt über fundierte Zusatzqualifikationen im Bereich Demenz. Beim Demenzverein ist er neben der Beratung auch für die Angehörigenschulungen und die öffentlichen Veranstaltungen zuständig.

Herr Leiner berät zu allen relevanten Themen im Demenzbereich persönlich, telefonisch oder aber im Rahmen eines Hausbesuchs
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

Anzeigen



Heizung-Sanitär
Christian Klein
Gipsgrube 9
66399 Mandelbachtal

**Beratung, Planung und
Montage barrierefreier
Bäder**

Kundendienst:
06893/803079
0170/1613468

...stets für Sie da

PFLEGETEAM TONY THEWES

Wir pflegen Sie oder Ihre pflegebedürftigen Angehörigen:

- den persönlichen Bedürfnissen entsprechend
- nach dem aktuellen Stand der Pflegewissenschaften
- in Ihrer gewohnten häuslichen Umgebung
- sorgen für die Entlastung, Unterstützung und Begleitung pflegender Angehöriger.



Tony Thewes
Am Hirtenberg
66822 Lebach/Aschbach
Tel.: 0 68 81 / 9 6 21 81
Fax.: 0 68 81 / 9 6 21 82

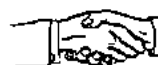


Malerfachbetrieb
LINN

Brunnenstraße 9 • 66740 Saarlouis

Tel: 0 68 31 / 8 87 17
Fax: 0 68 31 / 98 63 41
Mobil: 01 70 / 33 59 580

**Häuslicher
Pflegedienst
Jungmann**



zu allen Pflege- und
Krankenkassen zugelassen

Tel.: 06831- 703735
24 Std.: 0171- 4167461
info@pflege-jungmann.de

**Tag und Nacht,
auch an Wochenenden
und Feiertagen
sind wir für sie da!**

Peter Jungmann
exam. Krankenpfleger
Odilienplatz 3
66763 Dillingen

Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,2 – 1,5 Mio. Demenzerkrankte.

Es gibt im Saarland nach Schätzungen, die sich aus der durch den Landkreis Saarlouis in Auftrag gegebenen Studie des ISO-Institutes „Bestandsaufnahme der Versorgung Demenzerkrankter am Beispiel des Landkreises Saarlouis“ ableiten, etwa 25.000 Personen, die an Demenzerkrankungen leiden. Etwa 80 % der Kranken werden in ihren Familien ver-

sorgt. Diese sind zu 75 % über 50 Jahre und 10 % über 75 Jahre alt.

Von den Hauptpflegepersonen sind 83 % Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79 % der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung

- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Ge-

Anzeigen



STIFTUNG LANGWIED
Altenaufgabenzentrum

**Kurzzeitpflege
Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen**

Bismarckstr. 23 • 66111 Saarbrücken
Telefon 0681 - 6009-0
Telefax 0681 - 6009-250
www.stiftung-langwied.de
e-mail: info@stiftung-langwied.de

**Tock
Brennstoffe**

**Diesel
Heizöl
Pellets**

**66740 Saarlouis
Ölwerkweg 3**

**Tel. (0 68 31)
8 05 52**

Wir helfen Menschen!



Ein gutes Gefühl...
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen



St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim
In den Waldwiesen 2 | 66786 Wadgassen-Hostenbach
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160

www.ctt-trier.de

sellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet. Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:

- Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.
- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere

- die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,
- die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Kontakt / Alzheimer-Telefon:
☎ **01805 / 336369**
(Tarif: 14 ct/min,
Mobilfunk max. 42 ct/min)

Anzeigen

Saarlouiser Massage Service
Stephan Eigen
staatl. geprüfter Masseur /
med. Bademeister

Der Masseur, der zu
Ihnen kommt

Telefon
0163 6 88 88 98

Abrechnung von Privatrezepten möglich

Bauen – Sanieren – Immobilien GmbH
Wohnen für's Leben!
Paolo Graccione
Rosenstr. 110
66773 Schwalbach
Tel. 0 68 31 - 8 58 49

Sie wollen:
• **Verkaufen?** • **Bauen?** • **Kaufen?**

Seriöse und fachmännische Beratung
in allen Fragen rund um Ihre Immobilie

Senioren- und Pflegeheim
„Zur Mühle“
Am Mühlenberg 3
66679 Losheim-Waldhölzbach
Tel. 06872 / 1500 oder 50 49 68, Fax 99 46 35
www.seniorenheim-zur-muehle.de
seniorenheim-zur-muehle@gmx.de

EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

Älter werden neu sehen...
Seniorenheim St. Josef, Eppelborn

Am Kloster 1
66571 Eppelborn
info.ep@gfambh.com

Tel.: 06881/960 10
Fax: 06881/88147
www.gfambh.com

BETREUTES WOHNEN
„AM ALTEN KINO“

FAHRBARER MITTAGSTISCH

TEILSTATIONÄRE UND STATIONÄRE PFLEGE

Wohnen nach eigenen Wünschen

Landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Unter der Service-Nummer
**01805 / 336369 (14 ct/Min aus dem Festnetz,
 Mobilfunk max. 42 ct/Min.)**

können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen bezüglich Demenz (z.B. Alzheimer) auch anonym abrufen.

Auf Anfrage kann an eine Anlaufstelle in der Nähe verwiesen werden, weiterhin kann Informationsmaterial bezogen werden.

Hintergrund: Im Saarland leben schätzungsweise 25.000 Menschen, die von einer Demenz (z.B. Alzheimer) betroffen sind. 80% der Betroffenen werden von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt und betreut.

Anzeigen

Neue Pflegeheime nach dem BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept



Haus Bachtal (Elm) & Haus Fröhnwald (Holz) bieten:

- ♣ 59/60 Pflegeplätze für hilfsbedürftige ältere Menschen & Menschen mit Demenz
- ♣ 45 Stellen im Bereich Pflege & Hauswirtschaft
- ♣ Viele tolle Möglichkeiten für Ehrenamtler



Haus Bachtal, Sebastianstraße 16b, 66773 Elm, T 6834 40163 0 / **Haus Fröhnwald**, Alleestr. 8, 66265 Holz, 06806 30870 0 www.benevit-pflege.de



D & D

**Versorgungstechnik
GmbH**

Heizung · Sanitär und Lüftungsanlagen

Moderne und erneuerbare Energien

Barrierefreie Bäder

Dirk Dewald

Geschäftsführer

Provinzialstraße 37
66740 Saarlouis

Tel.: 0 68 31 / 7 64 53 78
Fax: 0 68 31 / 7 64 70 80

Mail: D-und-D@web.de

Demenz-Verein SaarLouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.

Schrittweise wurden seit Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenzberatung (im Auftrag des Pflegestützpunktes im Landkreis SaarLouis)
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Demenzkranke
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Nachtbetreuung im Nachtcafé (an den Wochenenden)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema „Demenz“, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Demenzkranken betreffen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat nicht nur im Landkreis SaarLouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern. Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzkranken und Entlastung von pflegenden Angehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein

Haus aus der „Gründerzeit“ in SaarLouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt SaarLouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Die Tagesstätte zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Insgesamt stehen hier rd. 200 m² zur Verfügung (drei sog. Therapie- und zwei Ruheräume unterschiedlicher Raumgrößen zwischen ca. 20 und 30 m²), Sanitärraum mit WC und Dusche sowie einer etwa 22 m² großen Küche, deren Nutzung einbezogen wird in das Betreuungs- und Therapiekonzept). In den Räumen der Tagesstätte findet neben der Tagespflege auch die Betreuung im Nachtcafé statt.

Im Obergeschoss gibt es Gruppen- und Seminarräume mit Raumgrößen von 20, ca. 30 und 60 m² für Angehörigenarbeit, allgemeine Veranstaltungen, Schulungen sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Im Dachgeschoss befinden sich die Büros der Angehörigenberatung sowie der Landesfachstelle (mit Alzheimer-Telefon), weitere Büroräume, Sozialräume für MitarbeiterInnen sowie Sekretariat und Geschäftsstelle des Demenz-Vereins, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut. Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Informations-, Schulungs- und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie niedrigschwelliger Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation so-

wohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins darstellt.

Der Verein ist seit 1997 Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 28 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

Anzeige

**Heizsysteme · Sanitärinstallation
Komplettbäder · Solar · Erdwärme**



Meisterbetrieb Ralf Viehmann
Ihr Spezialist für Komplettbäder

Hauptstraße 47 b
66132 Saarbrücken Bischmisheim

Telefon: 0681 - 89 39 64 · Fax: 0681 - 9 89 36 55
Mail: r.viehmann@gmx.de

Notruftelefon: 0177 - 8 939 640

LANDESFACHSTELLE DEMENZ



Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung, bedingt durch immer mehr Betroffene, eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden. Derzeit leben nach Schätzungen der saarländischen Alzheimer Gesellschaft 25.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend.

Deshalb wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein SaarLouis e.V. eine Landesfachstelle Demenz eingerichtet. Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum SaarLouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums SaarLouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Die Landesfachstelle hat ihre Arbeit offiziell am 1.11.2012 aufgenommen.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch unseren langjährigen Mitarbeiter der Beratungsstelle Andreas Sauder, unterstützt durch unsere Verwaltungskraft Anita Naumann.

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu verbessern.



Andreas Sauder



Anita Naumann

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Aufbau von Servicestellen für Demenz-Beratung
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz
- Planung und Durchführung von Tagungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus den Bereichen Pflege, Betreuung, Gesundheit & Medizin
- Aufbau, konzeptionell-technische Umsetzung und regelmäßige Aktualisierung einer internet-gestützten Pflege-Plattform Saarland der Landesfachstelle Demenz
- Durchführung und Moderation von Arbeitsgruppen auf Landesebene
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte
- Koordination der vielfältigen Aktivitäten aus Praxis, Forschung, Verwaltung und Versorgung im Land und Öffentlichkeitsarbeit bei Organisationen, Verbänden und Vereinen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Workshops mittels Kooperationen und Einbringen der Fachkenntnisse in andere Arbeitszusammenhänge wie z. B. Krankenhäuser, Fachkliniken, Haus- und Fachärzte, ambulante Dienste, stationäre Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände.

Derzeit liegt der Schwerpunkt der Arbeit der Landesfachstelle auf der Schaffung von verbesserten Versorgungsstrukturen in den einzelnen Landkreisen. So wird intensiv daran gearbeitet, vor Ort Netzwerke zu initiieren, oder aber auch mit Unterstützung der Landesfachstelle bereits vorhandene Netzwerke mit den Akteuren vor Ort weiter auszubauen.

**Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter Landesfachstelle Demenz
c/o Demenz-Zentrum SaarLouis · Ludwigstraße 5
66740 SaarLouis · ☎ 0 68 31 - 4 88 18-0
info@demenz-saarLouis.de**



→ **Pflegeteam**

Wir unterstützen Sie, Ihre Selbstständigkeit so weit als möglich zu erhalten oder wieder her zu stellen und geben Ihnen Geborgenheit ohne Sie zu bevormunden.
 Kurzum: Wir sind für Sie da!

- Behandlungspflege (z.B. Verbände)
- Pflegemaßnahmen im Rahmen der Pflegeversicherung SGB XI, so individuell Sie wünschen
- Palliativpflege in Zusammenarbeit mit Hospitzgruppen
- Port-Versorgung durch geschultes Fachpersonal
- Hausnotrufsystem kann vermittelt werden
- **Tagespflege Mo–Sa ab 1.4.2011**

Rosenthalstraße 6 · 66740 Saarlouis
 Telefon 0 68 31/13 13 · Telefax 0 68 31/4 89 63 25
 E-Mail: service@pflegestern.de · www.pflegestern.de



→ **Deeskalationstraining Schutztechniktraining**

Es gibt konkrete und anwendbare Verhaltensstrategien der Deeskalation. Wir erarbeiten mit Ihnen Ursachen, Auslöser und den Umgang mit Stress und Konflikten in Theorie und Praxis.

Außerdem trainieren wir Sie, wie Sie sich aus Gewaltsituationen befreien können.

Rosenthalstraße 6 · 66740 Saarlouis
 Telefon: 0 68 31 / 48 96 31 2
 E-Mail: mario@pflegestern.de · www.deskat.de

Das Thema Gewalt gegen Pflegebedürftige beschäftigt zur Zeit die Medien und Fachkreise in der Altenpflege.

Unser Ziel ist es, vorbeugend tätig zu sein, um Gewalt im weitesten Sinne nicht stattfinden zu lassen.

Es gibt vorbeugende Strategien, die Inhaber von Pflegediensten, Altenheimbetreiber und einzelne Pflegekräfte anwenden können. Über spezielle Schulungen werden die Ursachen möglicher Gewalttaten von, aber auch gegen Pflegekräfte bewusst gemacht.

Im zweiten Schritt wird an der konkreten Deeskalation von kritischen Situationen gearbeitet.

Dies führt dazu, dass Mitarbeiter/-innen in der Pflege gewaltlassener mit stressbelastenden Arbeitsbelastungen umgehen.

Die Berufsgenossenschaft BGW hat dieses Konzept erarbeitet und empfiehlt dieses Deeskalationstraining dringend in jedem Betrieb umzusetzen.

Für jeden Pflegeleistungsanbieter ist ein Qualitätsmerkmal, im Betrieb ein Deeskalations-Management installiert zu haben.

Barbara und Mario Zitt sind Fachpflegekräfte und haben eine zusätzliche Ausbildung zu Deeskalationstrainern absolviert. Sie finden daher eine besonders hohe Akzeptanz bei Pflegekräften in der Durchführung der Seminare zur Deeskalation.

Seminartermine können auf Anfrage als Inhouseschulungen stattfinden. Zusätzlich werden Seminartermine auf Anfrage mitgeteilt.

Gerontopsychiatrische Netzwerkstrukturen mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Mitglieder der Plattform Demenz bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Grundkonsens)

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen.

Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit ca. 5000 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor

besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Pflege- und Versorgungsqualität für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Anzeige



Bei uns sind Sie zu Hause

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

www.sh-hoecherberg.de

Seniorenheim Höcherberg gGmbH
Amselestraße 1 · 66450 Bexbach
Tel.: 0 68 26 / 93 23-0 · Fax: 0 68 26 / 93 23-24
seniorenheim.hoecherberg@arcor.de

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der **Plattform Demenz** wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurde als erstes größeres Projekt von engagierten Teilnehmern des Netzwerkes ein Demenzratgeber erarbeitet, den der Landkreis Saarlouis in großer Stückzahl herausgegeben hat. Wegen gesetzlicher Neuregelungen und erforderlicher inhaltlicher Ergänzungen wird der **„Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“** in diesem Jahr in einer Arbeitsgruppe aktualisiert mit dem Ziel, bis zum Anfang des Jahres 2014 eine Neuauflage zu veröffentlichen.

Darüber hinaus konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken.

Diese **„Grundkonsens“** genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Seither sind zusätzliche Partner dem Grundkonsens beigetreten, weitere können und sollen noch folgen.

Als weiteres großes Projekt der Plattform Demenz wird gerade in einer Arbeitsgruppe ein gemeinsamer **Beratungsstandard** entwickelt, der Institutionen als Leitfaden dienen soll, die in der Beratung von Angehörigen von Menschen mit Demenz tätig sind. Dieser Standard für eine Demenzberatung

wird mit Fachvorträgen von Experten zu verschiedenen Themenbereichen (Diagnose und Behandlung, Umgang mit Menschen mit Demenz, Entlastung der Angehörigen, Leistungen der Pflegeversicherung, rechtliche Vorsorge u.a.) inhaltlich getragen. Im Jahr 2014 soll der Demenz-Beratungsstandard zusammen mit den Netzwerkpartnern im Landkreis Saarlouis etabliert werden.

**Nähere
Informationen zur
Arbeit des Netzwerkes sowie
zum Thema Demenz
unter
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

Anzeigen

SeniorenHaus Immaculata

- 50 stationäre Pflegeplätze in Hausgemeinschaften
- 4 Kurzzeitpflegeplätze
- 5 Wohnungen für Betreutes Wohnen
- Angehörigen- und Nachbarschaftscafé

Pastor-Erhard-Bauer-Str. 4
66589 Merchweiler-Wemmetsweiler
Hausleitung: Stephanie Gläser
Telefon: 06825/95971-0
Fax: 06825/95971-142
www.seniorenhaus-immaculata.de

**Ambulanter Pflegedienst VITALIS
Helene Kraus**
Im Brühl 1a
Gesundheitszentrum
66646 Marpingen

Telefon: (06827) 8515

Fax: (06827) 302643

<http://www.pflegedienst-vitalis-kraus.de>

Informationsveranstaltung als Startschuss für eine neue Angehörigengruppe

Am 23. April 2013 gaben der Demenz-Verein Saarlouis zusammen mit der KEB Dillingen und der Stadt Dillingen den Startschuss für eine neue Angehörigengruppe. Der Grundkonsens im Landkreis Saarlouis fand neue Partner.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung des Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Katholischen Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis e.V. (KEB), der Stadt Dillingen, der Plattform Demenz, des Landkreises Saarlouis und des Pflegestützpunktes Saarlouis hielt Andreas Sauder von der Landesfachstelle Demenz einen Vortrag zum Thema „Demenz? Möglichkeiten des Umgangs mit Betroffenen“ im Seniorentreff des Dillinger Rathauses vor etwa 30 interessierten Teilnehmern.



Mathilde Balenzia (Stadt Dillingen) unterzeichnet den Grundkonsens im Beisein von (v. l. n. r.) Horst Ziegler, Stefanie Oberbillig (KEB), Dagmar Heib, Erik Leiner, Andreas Sauder (Demenz-Verein), Horst Nalbach (Seniorenbeirat der Stadt Dillingen)

Bereits vor der Veranstaltung hatten die 1. Beigeordnete der Stadt Dillingen, Mathilde Balenzia sowie der 1. Vorsitzende der KEB, Horst Ziegler den Grundkonsens gezeichnet. Im Rahmen dieser freiwilligen Kooperationsvereinbarung

Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Der Grundkonsens ist eine Vereinbarung von Partnern des gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz, das der Landkreis Saarlouis zusammen mit dem Demenz-Verein Saarlouis initiiert hat, um die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Landkreis zu erhöhen.

Im Anschluss an den Vortrag von Andreas Sauder stellte die KEB ihre neue Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz vor. Sie wird künftig monatlich bei der KEB in Dillingen als offene Gruppe unter der Leitung der Diplom-Sozialarbeiterin Mirjam Jungmann, die auch die An-

gehörigengruppe beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. leitet, angeboten.

gehörigengruppe beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. leitet, angeboten.

Anzeigen

M P
anfred paelecke

**SCHREINEREI
INNENAUSBAU**

Herstellung
aller Arbeiten aus Holz,
Holzwerkstoffen und Kunststoffen
Wand- und Deckenvertäfelungen
Einbauschränke und Möbel nach Maß
Fenster, Türen, Treppen

Lieferung
von Fenstern und Türen, auch als Sondermaß

Renovierung und **Modernisierung** von Altbauten

Telefon: 06831 / 988998
Fax: 06831 / 85843
e-Mail: schreinerei.paelecke@t-online.de

Herrenstraße 66 • 66740 Saarlouis-Roden

v i v a

**Mobiler Pflegedienst
Kircher & Klein**

Eugenie Kircher-Gerath

Gerberstraße 4
66740 Saarlouis-Roden

Telefon 0 68 31/8 51 93
Telefax 0 68 31/8 60 10 77
mobil 01 79/493 86 95

Podologie
– med. Fußpflege –

Christiane Bauer
examierte Krankenschwester, Podologin

Fraulauterner Straße 9
66773 Schwalbach
Telefon: 0 68 31 / 9 86 63 10

zugelassen zu allen Kassen

Demenz-Verein Saarlouis beim Gedächtnistag in Bouzonville

Am 19. April 2013 nahmen Vertreter des Demenz-Verein Saarlouis e.V. am Gedächtnistag der Fédération Seniors Moselle im benachbarten Bouzonville teil.

Im Rahmen einer seit Jahren länderübergreifend bewährten Kooperation im Bereich „Demenz“ in der Region Saar-Lor-Lux sind verschiedene Partner beispielsweise jedes Jahr Mitveranstalter beim Internationalen Demenzkongress des Demenz-Vereins in Saarlouis-Roden. An dem grenzüberschreitenden Gedächtnistag in Bouzonville nahmen nun neben Vertretern der Alzheimer-Verbände Association France Alzheimer, der Association Luxembourg Alzheimer und Alzheimer Belgique auch der Leiter der Landesfachstelle Demenz beim Demenz-Verein Saarlouis, Andreas Sauder, und der Leiter der Beratungsstelle, Erik Leiner, teil.

Vor fast 400 Gästen, überwiegend Seniorinnen und Senioren aus der Region Moselle, aber auch aus dem benachbarten Saarland, wurde zunächst ein Theaterstück zum Thema „Leben mit Alzheimer“ aufgeführt. Im Mittelpunkt des kurzweiligen Stückes standen ein an Demenz vom Alzheimer Typ erkrankter Mann und seine Angehörigen, insbesondere ihre weitere Lebensgeschichte im Verlauf der Erkrankung.

Im Anschluss an diese Aufführung fand eine Podiumsdiskussion von Experten der beteiligten Demenz-Verbände statt, an der auch Andreas Sauder von der Landesfachstelle Demenz des Saarlandes teilnahm. Unter reger Beteiligung des Publikums wurden neben Fragen zu dem Theaterstück viele Aspekte zum Krankheitsbild, zu Behandlungsmöglichkeiten und zum Umgang mit Menschen mit Demenz erörtert. Eine große Rolle spielten auch länderspezifische Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Strukturen und der Umsetzung von Hilfen für die von Demenz Betroffenen und ihren Angehörigen. So konnte Andreas Sauder darlegen, wie weit die Strukturen gerade im Landkreis Saarlouis durch die Aktivitäten des Demenz-Verein Saarlouis und des gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis schon



ausgebaut sind und welche Projekte die Landesfachstelle im Saarland plant.

Voller Saal beim Gedächtnistag in Bouzonville

Nach dem Mittagessen aus regionaler Küche fanden am Nachmittag noch Workshops und Arbeitskreise statt, mit denen ein gelungener Gedächtnistag ausklang.

Experten-Diskussion beim Gedächtnistag mit Andreas Sauder (3. von links)



Große Resonanz bei „Demenz und herausforderndes Verhalten“

Den April 2013 hatte der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bei zwei Großveranstaltungen

Informationsveranstaltung „Demenz und herausforderndes Verhalten“

Am 9. April 2013 fand zum dem zunehmend im Focus stehenden Thema „herausforderndes Verhalten von Menschen mit Demenz“ eine Veranstaltung mit anschließender Podiumsdiskussion in Saarlouis-Fraulautern statt. Viele Angehörige, Interessierte und Fachkräfte kamen, um sich zu informieren und mit zu diskutieren.

Zu der öffentlichen Veranstaltung mit freiem Eintritt im Vereinshaus Fraulautern hatten der Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Landkreis Saarlouis, die Plattform Demenz, die VHS und die Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis, die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland, die bfw-Altenpflegeschule Schwalbach-Elm, der Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis sowie die Landesfachstelle Demenz eingeladen.

Zum Auftakt hielt Dr. Rosa Adelinde Fehrenbach, Chefärztin der gerontopsychiatrischen Klinik der SHG-Kliniken Saarbrücken und Vorsitzende der saarländischen Alzheimer-Gesellschaft, vor den

etwa 160 Teilnehmern einen Vortrag zum Thema „Demenz – Erkennen und Behandeln“. Ihr folgte Hartmut Sebastian, Leiter der Altenpflegeschule maxQ des bfw in Schwalbach-Elm, mit einem Referat über „Demenz – Umgang mit herausforderndem Verhalten“.

Im Anschluss an die Expertenvorträge moderierte Johannes Werres von der Lokalredaktion Saarlouis der Saarbrücker Zeitung eine Podiumsdiskussion, an der neben den beiden Referenten Andreas Sauder, Leiter der Landesfachstelle Demenz beim Demenz-Verein Saarlouis, Erik Leiner, Leiter der Beratungsstelle des Demenz-Vereins, Christine Ney, Leiterin des Amtes für soziale Dienste beim Landkreis Saarlouis sowie Birgit Cramaro, Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis, teilnahmen. Neben Fragen zu den Vorträgen wurden viele Fragen zum Thema „Umgang mit herausforderndem Verhalten“ (z.B. aggressive Reaktionen, innere Unruhe mit Laufzwang, depressives Verhalten und sozialer Rückzug, ständiges Rufen) gestellt, auch aus dem Publikum.

Am Rande der Veranstaltung konnten sich die Besucherinnen und Besucher an

Informationsständen von Partnern des gerontopsychiatrischen Netzwerkes mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis (Plattform Demenz) über deren Arbeit und Angebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen informieren. Nach Rückmeldung vieler Teilnehmer eine rundum gelungene Veranstaltung!

Anzeigen

**Ökumenische Sozialstation
St. Ingbert -
Blies- und
Mandelbachtal e.V.**
Ambulante Pflegestation

IHR KOMPETENTER PARTNER WENN ES UM PFLEGE GEHT!

Kirchengasse 7 · 66386 St. Ingbert
Telefon: (0 68 94) 25 34 u. 3 43 91 · Telefax: 3 92 01
e-Mail: sozialstation-igb@t-online.de

**AUCH IN DER REGION
BLIES- UND MANDELBACHTAL**

Telefon: (0 68 42) 96 04 44 · Telefax: 96 04 46

**Staatlich anerkannte Pflegestation
der Kirchengemeinden und Krankenpflegevereine in
St. Ingbert und in Blieskastel – Gersheim – Mandelbachtal**

**Qualifizierte Pflegekräfte und reiche Erfahrung in
Kranken- und Altenpflege sind die Garantie
für unsere Arbeit**

Entlastung für Sie.

Wenn Ihnen die Arbeit im Haushalt schwerfällt oder Sie zeitweise Entlastung suchen, vermitteln wir – zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse – eine ausgebildete, verlässliche, versicherte Unterstützung.

HEINZEL Menschen

GmbH
Agentur für haushaltsnahe Arbeit
Friedrich-Ebert-Straße 14
66763 Dillingen
Telefon: 06831-7602-49
info@heinzelmenschen-online.de



Veranstaltungen zum Thema „Verhalten“

dem Thema „Demenz und herausforderndes Verhalten“ gewidmet.

Fachtagung „Herausforderndes Verhalten und die Integrative Validation, Wut aus Angst – Angst vor Wut“

Zu der Fachtagung kamen am 25. April 2013 gut 400 Teilnehmer nach Saarlouis-Roden. Nach der Begrüßung durch Minister Storm und einem Impulsreferat durch Dr. Fehrenbach verfolgten die Fachkräfte die spannenden und lebendigen Ausführungen der bekannten Gerontologin Nicole Richard.



Herr Minister Storm bei seinem Grußwort zur Fachtagung

Die ganztägige Fachtagung veranstalteten der Demenz-Verein Saarlouis e.V., die Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis, die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland, der Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis sowie die Landesfachstelle Demenz in

Roden in der vollbesetzten Kulturhalle. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Demenz-Vereins Saarlouis e.V., Dagmar Heib, hielt der Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes, Andreas Storm, ein Grußwort, in dem er auf die Wichtigkeit der Unterstützung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen hinwies. In einem Impulsreferat informierte Dr. Rosa Adelinde Fehrenbach, Chefärztin der gerontopsychiatrischen Klinik der



SHG-Kliniken Saarbrücken und Vorsitzende der saarländischen Alzheimer-Gesellschaft, über allgemeine Grundlagen zum Krankheitsbild und zur Therapie der Demenz.

Im Anschluss an das Referat übernahm Nicole Richard. Die überregional bekannte Diplom-Gerontologin informier-

te über die von ihr entwickelte Methode zur Kommunikation und zum Umgang mit Menschen mit Demenz, die Integrative Validation® (IVA). Neben den theoretischen Grundlagen der IVA war der inhaltliche Schwerpunkt der Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz. Anhand von vielen Beispielen aus ihrer beruflichen Praxis und Rollenspielen, bei denen Nicole Richard das Publikum einbezog, konnten sich die teilnehmenden Fachkräfte ein erstes Bild davon machen, wie man in der täglichen Arbeit z.B. mit aggressivem Verhalten von Menschen mit Demenz umgehen kann. Teilnehmer berichteten anschließend von einer kurzweiligen, spannenden und humorvollen Fachtagung, welche zeigte, dass ein geschulter Umgang die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz ohne großen zeitlichen Aufwand erheblich erleichtern kann.

Für den 9. Oktober 2013 ist eine weitere Großveranstaltung zum Thema Demenz in Fraulautern geplant.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen des Demenz-Vereins und der Plattform Demenz sowie zum Thema Demenz unter
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

Anzeige

sauber ordentlich perfekt
SOP
HAFFNER GEBÄUDEREINIGUNG

Wir bieten Objektbetreuung und Pflege rund um das Haus

- Hausmeisterservice · Reinigung im Innenbereich · Reinigung im Außenbereich
- Müllbereitstellungen · Räumung und Entrümpelungen
- Pflege der Grünanlagen und Grünflächen · Winterdienst

Sie erreichen uns unter Telefon 0 68 31/ 9 86 88 98 · Mobil: 0160/ 2 001 011
Im Internet unter www.sop-dienstleistungen.de

Erkrankungsstadien, Symptome und Folgen demenzieller Erkrankungen

Demenzielle Erkrankungen, wie z. B. die Alzheimer'sche Krankheit als häufigste Form der Demenz, lassen sich in Bezug auf den Krankheitsverlauf und die Symptome in drei Stadien einteilen.

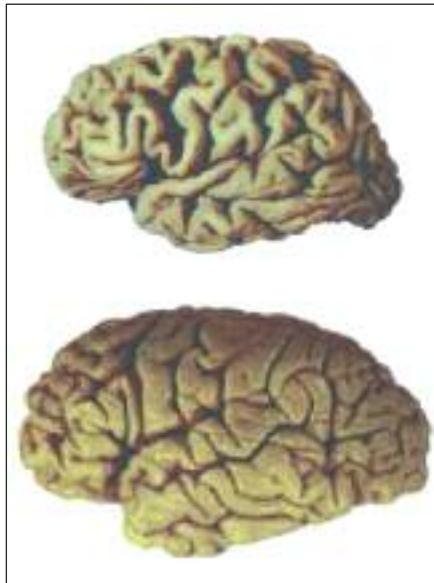
Diese Stadien gehen fließend ineinander über.

Im Folgenden werden die einzelnen Stadien kurz erläutert.

Die Stadien der demenziellen Erkrankung

Das „**frühe Stadium**“ demenzieller Erkrankungen wie die Demenz vom Alzheimer Typ ist durch leichte Störungen der Hirnleistung gekennzeichnet. Hier sind insbesondere Gedächtnisstörungen, Sprach- und Wahrnehmungsstörungen sowie Störungen in Handlungsabläufen und dem abstrakten Denken zu nennen. Die Betroffenen sind noch relativ orientiert, die Grenzen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft können jedoch verschwimmen.

Dies kann dazu führen, dass die Erkrankten die Realität mit bereits Erlebtem vermischen und sich so ihr Urteilsvermögen verringert. Die Folge des Zusammenwirkens der genannten Symptome ist in den meisten Fällen eine eingeschränkte Alltagskompetenz. Die Mutter, die ihr Leben lang für die ganze Familie gekocht hat, kann dies plötzlich nicht mehr. Der Vater, der schon in jun-



oben: das Gehirn eines Alzheimerpatienten
unten: das Gehirn eines gesunden Menschen

gen Jahren mit dem Auto gefahren ist, findet plötzlich alltägliche Wege nicht

mehr oder vergisst, wo er das Auto geparkt hat, usw. Weitere Folgen sind Unsicherheiten im Alltag, Angst vor dem Verlassen werden und eine neue Phase der Abhängigkeit im Lebenslauf.

Mögliche Reaktionen auf solche Verhaltensweisen sind die Verleugnung und Bagatellisierung der Krankheitsanzeichen seitens der Betroffenen. Es kann auch zur Projektion auf Andere kommen. Ein häufiges Beispiel sind „gestohlene“ Sachen: „Du hast meinen Geldbeutel geklaut.“

Häufig werden Menschen mit Demenz antriebsloser und ziehen sich zurück, weil sie merken, dass etwas mit ihnen „nicht stimmt“. Eine nicht selten auftretende depressive Reaktion verstärkt die demenzielle Symptomatik zusätzlich.

Anzeigen

**Senioren Wohnpark
Stefana**

**Menschen
für Menschen**

Sie stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit, fühlen sich vom ersten Tag an zu Hause und genießen unsere liebevolle Betreuung und qualitative Pflege.

- Stationäre Pflege
- Ambulante Pflege
- Betreutes Service-Wohnen
- Krankenhaus-Nachbehandlung
- Demenzbetreuung
- Kurzzeit-/Tagespflege

Wir informieren und beraten Sie gerne unter:
Telefon 06887-9021-100 und 9021-350

66839 Schmelz
Saarbrücker Straße 2
info@stefanagmbh.de
www.stefanagmbh.de

Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH

Wir sind ein wichtiges Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebensqualität und Persönlichkeit eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:
Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung
- mit separatem Demenzbereich -

Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch den Pflegeprozess, die Dokumentation, Planung und Anwendung der Standards ab.

91 Heimplätze -----
----- 15 Tagesplätze

Hauptstraße 93 • 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30
Telefax: 0 68 35 / 5003 111

Im „**mittleren Stadium**“ einer Demenzerkrankung gleiten Betroffene allmählich aus der Vergesslichkeit in die Verwirrtheit. Das Kurzzeitgedächtnis funktioniert nicht mehr, das Langzeitgedächtnis tritt in den Vordergrund. Dies führt dazu, dass die betroffenen Personen oft in ihrer eigenen Vergangenheit leben. Auch der Wortschatz verringert sich und es kommt zu Orientierungslosigkeit. In diesem Stadium haben Außenstehende den Eindruck, dass die Betroffenen etwas suchen, aber nicht wissen, was. Oft sind eine motorische Unruhe und ein sog. Laufzwang der Erkrankten beobachtbar. Weitere Symptome sind unkontrollierte Gefühlsreaktionen, aggressives Verhalten, die Fixierung auf eine Bezugsperson sowie das Nichterkennen von Angehörigen, Freunden und sogar des eigenen Spiegelbildes, bedingt durch eine getrübbte Wahrnehmung. Der Tag-Nacht-Rhythmus kann ebenfalls gestört sein.

Im letzten Stadium der Erkrankung, dem „**späten Stadium**“, werden die Betroffenen zunehmend hilfloser und abhängiger. Für Angehörige und andere pflegende bzw. betreuende Personen wird der Zugang zum Menschen mit Demenz schwieriger. Ein Grund dafür ist der kontinuierliche Zerfall des Sprachvermögens und des Sprachverständnisses (kann bereits im mittleren Stadium auftreten). Automatismen wie z.B. das ständige Klopfen auf den Tisch sind ebenfalls zu beobachten. Dies kann ein Ausdruck von Gefühlen sein, ein Hilferuf, um mit sich und der Situation zurechtzukommen.

Am Ende werden Menschen mit Demenz nicht selten teilnahmslos. Die Betroffenen werden bettlägerig und anfälliger für Infekte. Sie sterben nicht an der Demenzerkrankung, sondern meist an entzündlichen Prozessen. Häufigste Todesursache ist eine Lungenentzündung.

Ein Heilmittel gegen die Demenz vom Alzheimer Typ oder andere demenzielle Erkrankungen gibt es bisher nicht. Eine frühzeitige Diagnostik und Behandlung ist dennoch wichtig. Je früher eine neurologische Behandlung einsetzt, desto länger kann der Krankheitsverlauf verzögert werden. Angehörigen wird geraten, sich mit der Demenzberatungsstelle in Verbindung zu setzen, sollten Sie die Vermutung haben, ihr Vater, ihre Mutter oder sonstige Personen haben demenzielle Symptome.

**Wir beraten Sie und helfen Ihnen gerne weiter.
Beratungstelefon
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

Anzeigen



ALTENHEIM ST. AUGUSTIN

Unser Haus mit großem Garten liegt mitten in der Stadt

Bushaltestelle am Haupteingang

Unser Haus hat eine eigene Küche und verfügt über Einzel- und Doppelzimmer, alle mit Nasszelle.

Täglich Gottesdienst in der Kapelle sowie tägliche Unterhaltungs- und Beschäftigungsangebote.

Unser Café

ist von Dienstag bis Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Besuchen Sie uns einfach, wir freuen uns.

Espenstraße 1 • 66346 Püttlingen • Telefon (0 68 98) 6 95-0 • Fax (0 68 98) 69 51 99
E-Mail: staugustin@online.de • Internet: www.St-Augustin-Puettingen.de

FIRMA Karl-Heinz Regneri

Wir arbeiten für Sie rund ums Haus

Garten- und Landschaftsbau

- Neuanlegungen ● Steinarbeiten
- Pflege von Grün- und Außenanlagen
- Rückschnittarbeiten
- Mäharbeiten
- Baumfällungen
- Grünschnittentsorgung

Hausmeisterservice

- Reparaturarbeiten aller Art
- Entrümpelungs- und Aufräumarbeiten
- Dampfstrahlarbeiten ● Sperrgutabfuhr
- Winterdienst ● Kurierdienst ● u.v.m.

Tel.: 0 68 98 / 28 04 68 · Mobil: 0151 / 15 66 68 03
E-Mail: kregneri@yahoo.de



Spezialisiert
auf Pflege von
Menschen mit
Demenz

SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Schulze-Kathrinhof«
von Mensch zu Mensch



Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

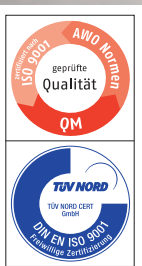
Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Gemütliche Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC
- ♥ Zentrale Lage – fünf Minuten Fußweg zum Zentrum
- ♥ Spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung mit eigenem Garten



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Schulze-Kathrinhof«
Viktoriastraße 22 • 66793 Saarwellingen
Telefon: 06838/980-0
www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof

Wir geben auf Sie acht!



Bei uns sind Sie immer gut aufgehoben! Ob in einem unserer saarlandweit 27 Seniorenzentren oder einfach bei Ihnen zu Hause, betreut von einer unserer Sozialstationen – wir stehen Ihnen in allen Fragen und Belangen der Pflege und Betreuung verlässlich zur Seite. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer der Mensch.

Mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen sich in der Pflege und Betreuung auf höchstem fachlichem Niveau um das Wohl der Menschen, die der AWO vertrauen. Achtsamkeit, Vertrauen und Menschlichkeit im Umgang mit den uns anvertrauten Menschen sind die höchsten Leitsätze der AWO.

Wir geben auf Sie acht!



Fragen zur Betreuung zu Hause: **0681 709510**



Hohenzollernstraße 45
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/5 86 05-0
www.awo-saarland.de

Betreuungs-, Beratungs- und Schulungs- angebote

Häusliche Betreuung



Beratung



Tagespflege & Nachtcafé



*Aufenthaltsraum
Tagespflege u. Nachtcafé*



*Gemütliche
Sitzzecke*

Schulung



Tagespflege für Menschen mit Demenz



Bewegungsaktivitäten



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Gemütliches Beisammensein



Beschäftigung und Geselligkeit

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit solange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können maximal 21 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Pflegesatz mit enthalten ist ein Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt ist, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

**Hauptziel der Tagesbetreuung:
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!**

Das Angebot der Tagesstätte im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagesstätte unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Schnuppernachmittag in der Tagesstätte

Für Interessierte bietet der Demenz-Verein die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages an. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können die von Demenz Betroffenen von ihren Angehörigen für einige Stunden in die Tagesstätte gebracht werden.

Generell können Schnuppernachmittage von Montag bis Freitag in der Zeit von

14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung stattfinden. Gerade in dieser Zeit fällt den Betroffenen die Eingewöhnung erfahrungsgemäß nicht schwer. Während der Kaffeezeit herrscht viel Leben und Geselligkeit in der Tagespflege. Der Schnuppernachmittag kann dazu dienen, einen ersten Kontakt des Erkrankten zur Einrichtung zu erleichtern und mit den Angehörigen weitergehende Hilfen zu planen.

**Weitere Informationen
zur Tagespflege und
Anmeldung zum
Schnuppernachmittag**
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15



Nachtcafé

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet als Ergänzung der Tagespflege in den Räumen der Villa Barbara ein Nachtcafé an. Bis zu 5 Personen können betreut und beschäftigt werden.

Das Angebot der Nachtbetreuung richtet sich insbesondere an Menschen mit Demenz, die nachts aufgrund einer Störung des Tag-/Nacht-Rhythmus überwiegend wach und aktiv sind. Neben dem Beschäftigungsangebot durch eine geschulte Fachkraft sind Ruhemöglichkeiten gegeben, jedoch ist keine Übernachtung der Betroffenen möglich. Stundenweise am Abend kann das Nachtcafé auch von Menschen mit Demenz mit normalem Schlafrhythmus genutzt werden.

Das Nachtcafé versteht sich auch als Angebot zur Entlastung der Angehörigen. Diese sollen auch einmal einen ungestörten Abend bzw. eine ruhige Nacht verbringen können. Nach einem Vorgespräch mit der Pflegedienstleitung werden die Zeiten der Nachtbetreuung vereinbart, der Transport ist von den Angehörigen zu gewährleisten.

Die Öffnungszeiten sind:
Donnerstag 18.30 Uhr bis 24.00 Uhr

Freitag bis Sonntag
18.30 Uhr bis 8.00 Uhr

Die Kosten für die nächtliche Betreuung betragen:

25,- € je Abend am Donnerstag
45,- € je Nacht Freitag bis Sonntag

Die kürzere Betreuung am Abend kann auch von Freitag bis Sonntag in Anspruch genommen werden.

**Bei Rückfragen oder
Interesse an dieser Form der
Nachtbetreuung steht Ihnen
die Pflegedienstleitung unter**
☎ 0 68 31 / 4 88 18-12
gerne zur Verfügung

Häusliche Betreuung

Für Betroffene, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und das Angebot der Tagespflege nicht mehr nutzen können, hat der Demenz-Verein einen häuslichen Betreuungsdienst eingerichtet. Im Umgang mit Menschen mit Demenz geschulte Mitarbeiterinnen betreuen ihren Angehörigen stundenweise zu Hause, damit sie in dieser Zeit Freundschaften pflegen, einmal ausgehen, Einkäufe erledigen oder einfach mal abschalten können, ohne ständig in Sorge um ihren Angehörigen sein zu müssen.



Die häusliche Betreuung des Demenz-Verein Saarlouis ist als niedrigschwelliges Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Betreuungsbedarf können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung im Rahmen der sog. „zusätzlichen Betreuungsleistungen“ von der Pflegekasse übernommen werden.

Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass für die Betroffenen die Förderung sozialer Teilhabe (zum Beispiel durch den Besuch einer Tagespflege) sehr wichtig ist.

**Informationen über unseren
Betreuungsdienst erhalten**

Sie unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht noch Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung, Beaufsichtigung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz. Diese werden nach umfangreicher Schulung und intensiver Begleitung durch das Fachpersonal des Demenz-Vereins in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz eingesetzt. Eine Anstellung auf geringfügiger Basis beim Demenz-Verein ist möglich. Voraussetzung für eine Beschäftigung als häusliche Betreuungskraft sind eine positive Haltung gegenüber Menschen mit Demenz, soziale Kompetenz, kommunikative (auch nonverbale) Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Kreativität und Flexibilität sowie psychische Stabilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Einschlägige Kenntnisse in der Pflege und Betreuung von alten Menschen sind von Vorteil.

Haben Sie Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Anzeige



Häusliche Krankenpflege Margret Knobe



Zum Hangenberg 5
66822 Lebach
Telefon (06881) 52543

Spendenauf Ruf – Im Zeichen der Menschlichkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

gute Wünsche helfen Menschen besonders, die mit einer unheilbaren Erkrankung wie etwa der Alzheimer Krankheit leben müssen oder denjenigen, die ihren geliebten Angehörigen aufopfernd pflegen, um diese solange wie möglich in der Häuslichkeit zu versorgen.

Was kann man ihnen wünschen? Etwa, dass sie sich trotz ihrer Krankheit eine hohe Lebensqualität erhalten und dass Angehörige den Herausforderungen des Alltags gewachsen sind.

Ein guter Wunsch drückt immer ein Stück Hoffnung und Verbundenheit aus. Er zeigt, dass man den Anderen ernst nimmt und sich in seine Situation

zu versetzen versucht. Das verlangt Aufmerksamkeit und Mitgefühl, es ist gleichzeitig ein Appell an unsere Mitverantwortung.

Wenn dank Ihrer Mithilfe viele Betroffene und ihre Angehörigen unsere Angebote wie Erstberatung, Begleitung, Information und Tagespflege nutzen können, hat das nicht nur einen sichtbaren Nutzen, sondern auch einen unsichtbaren Wert. Es ist ein eindrückliches Zeichen der Nächstenliebe, das Mut macht.

Dies ist jedoch in Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Ich danke Ihnen jetzt schon sehr herzlich für Ihre Spende.

Dagmar Heib, Vorsitzende
Demenz-Verein Saarlouis e.V.

**Spendenkonto
Demenz-Verein
Saarlouis e.V
Kreissparkasse Saarlouis
BLZ 593 501 10
Konto-Nr. 36 89 02**

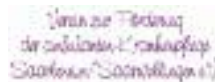
Anzeigen

Ein starker Verbund, für ein starkes Angebot



Wir sind ein engagierter und kompetenter Partner rund um die Pflege und unterstützen pflegende Angehörige.

☎ 06831-91950



Wir sind eine starke Solidargemeinschaft, die Ihre Mitglieder im Pflegefall finanziell unterstützt!

☎ 06831-919514



Wir bieten individuelle Beratung und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige!

☎ 06831-919522

Donatusstr. 36, 66740 Saarlouis,
ihr.pflegedienst@sozialstation-saarlouis.de ■ www.sozialstation-saarlouis.de

Grabstätten hatten schon immer eine besondere Bedeutung für uns Menschen.

Sie sind Orte der Besinnung, der Erinnerung und des Andenkens an unsere Verstorbenen.



**66773 Schwalbach
Rudolf-Diesel-Straße 5
Telefon 0 68 34 / 50 31**

Herstellung von Grabmälern in allen Gesteinsarten, nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Wir bieten ein reichhaltiges Lager an Rohmaterial und Fertigsteinen.

Jörg Beiren, Stefan Beiren

Beiren Natursteine G M B H

Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenzberatung – „Demenz, was nun? – Wege aus der Hilflosigkeit!“ Heimaufenthalte vermeiden

Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise 5.000 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es knapp 25.000 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten

zu einem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der Angehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann persönlich in unserem Hause, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.
Beratungstelefon
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen Demenzberatung sind:

- Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

Weiterführende Informationen unter
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15



Angehörigen- gruppe

Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

**„Es tut gut zu sehen, dass man
nicht alleine ist.“**

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen



Mirjam Jungmann,
Diplom-Sozialarbeiterin,
Gruppenleiterin

- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit

- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung
- Auf Wunsch parallele Betreuung der von Demenz betroffenen Angehörigen

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigen-
gruppe begrüßen zu dürfen.
Parallel zu jeder Veranstaltung bietet der Verein eine Betreuungs-
gruppe für Ihre Angehörigen mit
Demenzkrankheit an
(telefonische Anmeldung erbeten
unter 0 68 31 / 4 88 18-0).

Wir möchten Sie besonders auf die
nächsten Termine 2013 hinweisen:
8.7., 12.8., 9.9., 14.10., 11.11.
und 9.12. 2013

Die Angehörigengruppe findet im
Demenz-Zentrum Saarlouis,
Villa Barbara, Ludwigstraße 5,
66740 Saarlouis, statt.

Anzeigen

**Praxis für Podologie
medizinische
und
diabetische Fußpflege**

Maike Schönberger
Podologin

Lothringer Strasse 10
66740 Saarlouis

Eingang
Ecke Lothringer Strasse / Professor-Notton-Strasse

Termine nach Vereinbarung:
Telefon : 06831 / 5055188
Mobil: 0157 / 79420473

**Gisbrecht
HÖRAKUSTIK**

UNSER SERVICE

- Hörgeräte
- KOSTENLOSER HÖRTEST
- Eigene Reparaturwerkstatt
- Eigene Otoplastikfertigung
- zweisprachige Betreuung
- Zubehör für Schwerhörige
- Individuellen Schwimm- und Gehörschutz

FILIALEN

Am Markt 6 66265 Heidesheim Tel. 06806-9828575	Bahnhofstraße 41 66793 Saarwellingen Tel. 06838-9744544
Saarwegmühle Str. 105 66119 Saarhüchen Tel. 0681-9408205	

www.gisbrecht-hoerakustik.de
info@gisbrecht-hoerakustik.de

In eigener Sache

**Unterstützen Sie unsere Arbeit!
Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!**

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind

wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

- Einzelpersonen: 20,- €
- Familienmitgliedschaft: 40,- €
- Institutionen, Firmen: 160,- €

Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto Demenz-Verein Saarlouis e.V

**Kreissparkasse Saarlouis
BLZ 593 501 10
Konto-Nr. 36 89 02**

**Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

Anzeigen



SeniorenService

0681 - 4 4 0 4 1

A.S. SeniorenService GmbH, Gersweilerstr. 19 - 21, 66117 Saarbrücken

**Pflege und Betreuung
Im Stadtverband**

Zuhause und in guten Händen
...mehr als eine Hilfe





Die SHG-Kliniken Sonnenberg: Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung sind die Fachgebiete Geriatrie, Neurologie, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie. An den Standorten Sonnenberg, Halberg und Kleinblittersdorf werden Sie im Krankheitsfall stationär versorgt. Ambulante Einrichtungen runden das Angebot ab.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle.

Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.

Kontakt
 SHG-Kliniken Sonnenberg
 Sonnenbergstraße 10
 D-66119 Saarbrücken
 Tel.: +49 (0) 681/889-0 • Fax: +49 (0) 681/889-20 19
www.sb.shg-kliniken.de




Angehörigenschulung – Hilfe beim Helfen

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz
– Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Saarlouis kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erheblich erleichtert.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die alle ein bis zwei Wochen in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis stattfinden.



Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

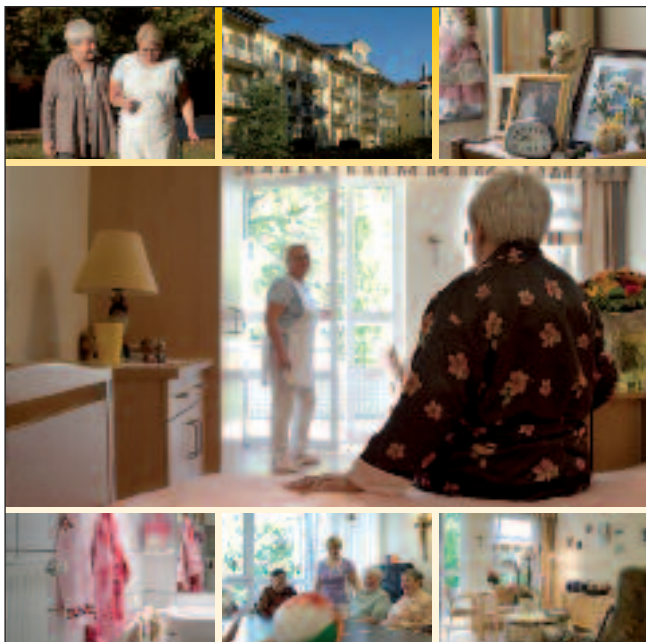
- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz

- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle. Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Parallel zu dieser Veranstaltung bietet der Demenz-Verein eine Betreuungsgruppe für die von Demenz betroffenen Angehörigen an. Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen zur Veranstaltung mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege betreuen lassen. Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.

Anzeige



Alten- und Pflegeheim



St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

Als die alte Anna das Licht in den Augen der Pflegerin sah, die Wärme ihrer Hände spürte, die wohlthuende Frische des neu bezogenen Bettes durch ihre krause Nase zog, der bunte Blumenstrauß auf dem Nachttischschränkchen ein Willkommen in ihre verwirrten Sinne schickte, da wusste sie, sie war nicht mehr zuhause aber wohlgeborgen, geschützt von tiefer Menschlichkeit.

Dieter Christian Ochs

St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen · Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen
Tel. (0 68 31) 96 20 · Fax (0 68 31) 96 24 65 · www.sankt-nikolaus-hospital.de

dem Menschen dienen – seit 1857

Informations- und Schulungsveranstaltungen

**für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche
und Fachkräfte**

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Möglichkeiten des Umgangs“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern
- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öffentlichen Rahmen oder im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ in Saarlouis an.

**Informationen
und Termine unter**
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0



Anzeige



ST. FRANZISKUS
ALTEN- UND PFLEGEHEIM
DILLINGEN



Unser **St. Franziskus Alten- und Pflegeheim** bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen bleiben möchten, ist die **St. Franziskus Tagespflege** in der Dr.-Prior-Straße genau das Richtige. Montags bis freitags bieten wir 20 älteren Menschen eine interessante und abwechslungsreiche Tagesgestaltung. Sie erhalten bei uns alle Unterstützung, die sie benötigen, um die Aktivitäten des täglichen Lebens zu bewältigen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns an:

Franziskusweg 1 · 66763 Dillingen · Tel.: 06831 7009 - 0 · Fax: 06831 7009 - 4050
www.altenheim-dillingen.de



*Liebevolle Begleitung
und Betreuung im Alter*

Fort- und Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.



Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte – 2. Halbjahr 2013

Fachkraft für Gerontopsychiatrie – Qualifizierte 1-jährige Weiterbildung mit Abschlussprüfung

Datum: Kursbeginn 19. August 2013
Teilnahmegebühr: 1.990,- € – zuzüglich 50,- € Prüfungsgebühr

Expertenstandard Sturzprophylaxe – Tagesseminar

Datum: 24. September 2013
Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

Integrative Validation (IVA) Grundkurs – 2-tägiges Seminar

Datum: 25. und 26. September 2013
Teilnahmegebühr: 175,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 160,- €)

Musik mit alten und demenzkranken Menschen – 2-tägiges Seminar

Datum: 27. September und 18. Oktober 2013
Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

Pflegeplanung und -dokumentation – 2-tägiges Seminar

Datum: 2. Oktober und 8. November 2013
Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

Biographiearbeit – 2-tägiges Seminar

Datum: 7. und 8. Oktober 2013
Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

Fresh-up -Kompaktseminar Demenz – 2-tägiges Seminar

Datum: 10. und 11. Oktober 2013
Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

Anzeige



...ein Ort **besonderer Normalität**

Haus Sonnabend

Betreuungsdienste gGmbH
Theodor-Heuss-Straße 12-14
66130 Saarbrücken-Güdingen
☎ 0681 88306-0 • 📠 0681 88306-25
✉ kontakt@haus-sonnabend.de
🌐 www.haus-sonnabend.de

- Betreuung von demenziell erkrankten Menschen in einem behüteten Umfeld.
- Von der Tages- und Kurzzeitpflege bis zur vollstationären Betreuung in überschaubaren Wohngruppen bietet unser neues Betreuungszentrum Orientierung und Sicherheit.
- Unser Konzept einer integrativen Validation schafft angstfreie Räume, in denen in jeder Phase der Erkrankung der Mensch in seiner besonderen Normalität zuhause sein darf und wertgeschätzt wird.

Für ein persönliches Beratungsgespräch steht Ihnen unsere **Frau Kuc** unter der Durchwahl **0681 88306-30** gerne zur Verfügung.

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte – 2. Halbjahr 2013

Sport und Bewegung – Tagesseminar

Datum: 9. Oktober 2013

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

Umgang mit herausforderndem Verhalten – 2-tägiges Seminar

Datum: 5. und 6. November 2013

Teilnahmegebühr: 155,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 140,- €)

Umgang mit Menschen mit Demenz – Tagesseminar

Datum: 14. November 2013

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

Basale Stimulation – 2-tägiges Seminar

Datum: 18. und 19. November 2013

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

Kommunikation mit Sterbenden – Tagesseminar

Datum: 20. November 2013

Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

Nachschulung für Zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 87b SGB XI – 2-tägiges Seminar

Datum: 21 und 22. November 2013

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

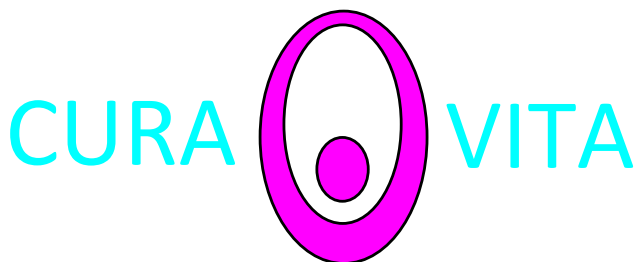
Integrative Validation (IVA) Demenz-Theorie – 2-tägiges Seminar

Datum: 10. und 11. Dezember 2013

Teilnahmegebühr: 175,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 160,- €)

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 · per Fax unter 0 68 31 / 4 88 18-23
oder per E-mail: weiterbildung@demenz-saarlouis.de oder als Download unter www.demenz-saarlouis.de

Anzeige



Ambulanter Krankenpflagedienst

Betreuung und individuelle Beschäftigung
demenziell Erkrankter durch speziell
geschulte Mitarbeiter

Tel: 06857-776 Mobil: 0171-4455987

Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung
1-jährige Weiterbildung · Beginn 19. August 2013

In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit dementen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen betraut sind.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungs- und Betreuungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieuthherapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

**Eine genaue Seminarplanung
mit Terminübersicht erhalten
Sie im Demenz-Zentrum
unter
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

Anzeigen

JAKOBS
Heizung+Sanitär GmbH
Josefstr. 12
66740 Saarlouis
Tel. 06831-81486

**Behindertengerechte
Duschlösungen
aus einer Hand**



AHLHELM G m b H
Steinmetzbetrieb · Grabdenkmäler
Treppenbau · Fensterbänke



Josefstraße 60 · 66740 Saarlouis
Tel. 0 68 31 / 8 29 66
Fax 0 68 31 / 8 87 34
Mobil 0170 / 27 19 809



**Pflegeheim
Am Berg GmbH**
Altstraße 3
66540 Münchwies
Telefon: 0 68 58 / 313
Fax: 0 68 58 / 65 27

Wir pflegen, helfen
und beraten

Mail: pfl.am.berg@t-online.de

ZORN
P
T
I
K

Augenglasbestimmung
Führerscheinsehtest
Brillen und Contactlinsen
auch für den Sport



Ihr Augenoptiker in Bous



Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00

16. Internationaler Demenzkongress



Die Kongressreihe, die im Jahr 1998 begonnen wurde, wird am 18./19.9.2013 zeitnah zum Welt-Alzheimerstag (21. September 2013) in Saarlouis fortgesetzt. Das Motto des Welt-Alzheimertages lautet in diesem Jahr „Demenz – den Weg gemeinsam gehen“.

Die Fachvorträge des Internationalen Demenzkongresses Saar-Lor-Lux befassen sich mit der Versorgungssituation von Menschen mit Demenz, aber auch mit medizinischen, psychosozialen und pflegerischen The-



Informationen bzw. Kongressprogramme und Anmeldeunterlagen unter
 ☎ 0 68 31 / 48 81 80, per Fax unter 0 68 31 / 48 81-823
 oder per email: info@demenz-saarlouis.de

Anzeige

SANKT AUGUSTIN
 SENIORENHEIM-ENSDORF

Wir bieten Ihnen im Ortszentrum ein individuell abgestimmtes Angebot zu folgenden Leistungen:

- Stationäre Pflege und Betreuung
- Demenzbetreuung
- Kurzzeitpflege

...denn zu Hause ist da, wo man sich wohl fühlt!

Provinzialstraße 109 • 65806 Ensdorf • Telefon: 06831 96639-0 • Fax: 06831 96639-139 • www.altenheim-sankt-augustin.de

Saar-Lor-Lux

am 18./19. September 2013 in der Kulturhalle Saarlouis-Roden

men aus dem Bereich Demenz.

Nach der Eröffnung durch die Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. und den Grußworten sind an beiden Tagen Fachvorträge von bundesweit anerkannten Experten vorgesehen.

Der Kongress wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V. in Zusammenarbeit mit Landkreis Saarlouis - Leitstelle „Älter werden“, Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin, Landesfachstelle Demenz, Deutsche Alzheimergesellschaft Landesverband Saarland e.V., Saarländischer Hausärzteverband, Sozialverband VdK-Saarland, Association Luxembourg Alzheimer und Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis.

Der Demenzkongress ist eine Veranstaltung der beruflichen Fort- und Weiterbildung nach dem saarländischen Weiterbildungsgesetz.



Informationen bzw. Kongressprogramme und Anmeldeunterlagen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0
per Fax unter 0 68 31 / 4 88 18-23

oder per E-Mail: info@demenz-saarlouis.de

Beginn jeweils 9.00 Uhr, Ende ca. 16.00 Uhr

Teilnahmegebühr (inkl. Mittagessen und Pausenkaffee):

für einen Tag: 75,- €
für zwei Tage: 95,- € pro Person

Ermäßigt (gegen Nachweis)
für Mitglieder des
Demenz-Verein Saarlouis e.V.,
Schüler, Studenten und Gruppen

ab 10 Personen:
für einen Tag 60,- €
für zwei Tage 80,- € pro Person.

Anzeige

Der mobile Brillenmacher

Der Optiker, der zu Ihnen kommt

Der Weg zur neuen Brille war noch nie so einfach!

Seit über 20 Jahren



- ✓ Kostenfreie Anfahrt und Lieferung der Brille
- ✓ Kostenfreier Sehtest mit modernsten Geräten
- ✓ 400 Brillenfassungen zur Auswahl
- ✓ Individuelle Fassung- und Glasberatung
- ✓ Gleitsichtverträglichkeits-Garantie

Achim
GRAMTZ
Der Brillenmacher ...



... der zu Ihnen kommt.

Brillen- und Kontaktlinsenstudio
Schlächterstraße 13 · 66740 Saarlouis
Telefon: 0 68 31-4 04 34 · www.gramtz.de

16. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux – Programm



Deutsche
Alzheimer
Gesellschaft
Landesverband Saarland e.V.



SAARLOUIS
Pure Lebensfreude!



ala
association luxembourgeoise
alzheimer



ESZALVERBAND
VAK
VERBAND

Pflege Stützpunkt
des Landesverbandes

Landkreis
Saarlouis

LANDESFACHSTELLE
DEMENTZ



18. und 19. September 2013 in der Kulturhalle Roden · Hochstraße 41 · 66740 Saarlouis

18. September 2013

- 9.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung**
Dagmar Heib,
Vorsitzende Demenz-Verein
Saarlouis e.V.
- Grußworte**
Oswald Kriebs,
1. Beigeordneter des
Landkreises Saarlouis
- Bernd Seiwert,
Abteilungsleiter des
Ministeriums für Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie
- Klaus Pecina, Bürgermeister
der Kreisstadt Saarlouis
- 9.30 Uhr Innovative Therapiestrategien bei
Demenz vom Alzheimer-Typ**
Prof. Dr. med. Matthias
Riemenschneider,
Ärztl. Direktor der Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
des Universitätsklinikums
des Saarlandes, Homburg
- 10.15 Uhr Frontotemporale Demenzen –
Eine diagnostische und
therapeutische Herausforderung**
Dr. med. Helmut Jäger, Chefarzt
der Neurologie am Knappschafts-
krankenhaus Püttlingen
- 10.45 Uhr Kaffeepause**

- 11.15 Uhr Psychosoziale Therapie der Demenz**
Dr. med. Rosa Fehrenbach,
Chefärztin der Gerontopsychiatri-
schen Klinik Sonnenberg (SHG),
Saarbrücken; Vorsitzende des
Landesverbandes Saarland e.V.
der Deutschen Alzheimer-
Gesellschaft
- 12.00 Uhr Pause (Mittagessen)**
- 13.30 Uhr Demenz und Delir**
Dr. med. Thomas Hovenbitzer,
Oberarzt Caritas Krankenhaus
Lebach
- 14.00 Uhr Möglichkeiten und Grenzen der
medikamentösen Behandlung
der Demenz**
Prof. Dr. med. Johannes Pantel,
Leiter des Arbeitsbereichs
Altersmedizin mit Schwerpunkt
Psychogeriatric und klinische
Gerontologie, Universität Frankfurt
- 14.45 Uhr Kaffeepause**
- 15.15 Uhr Menschen mit Demenz in der
Hausarztpraxis**
Dr. med. Michael Kulas, Saarländi-
scher Hausärzterverband e.V.
- 16.00 Uhr Diskussion/Kongressende**

16. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux – Programm

19. September 2013

- | | |
|--|--|
| <p>9.00 Uhr Eröffnung durch den Veranstalter</p> <p>9.15 Uhr Handlungsbedarfe in der Pflege bei steigenden dementiellen Erkrankungen
Armin Lang,
Vorsitzender Sozialverband VdK Saarland</p> <p>10.00 Uhr Von Lügen und Notlügen in der Kommunikation mit Menschen mit Demenz
Dr. phil. Svenja Sachweh,
Dozentin für Pflegekommunikation, Bochum</p> <p>10.45 Uhr Kaffeepause</p> <p>11.15 Uhr Es selbst in die Hand nehmen - Selbstverantwortlich organisierte ambulante Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
Frau Dr. rer. nat. Gundula Roth,
stellv. Vorsitzende Verein „Leben wie ich bin“, Potsdam</p> | <p>12.00 Uhr Pause (Mittagessen)</p> <p>13.30 Uhr Erstdiagnose Demenz - und dann? Das Modellprojekt Dem-i-K plus
Sabine Kirchen-Peters,
Iso-Institut Saarbrücken</p> <p>14.00 Uhr Kaffeepause</p> <p>14.15 Uhr Überleben im Meer der Ver-rücktheit
Erich Schützendorf,
Fachbereichsleiter „Fragen des Älter Werdens“, Kreis Viersen</p> <p>15.00 Uhr Der herausfordernde Patient – Möglichkeiten und Grenzen des Umgangs
Dr. rer. cur. Elisabeth Höwler,
Dipl.-Pflegepädagogin, Dresden</p> <p>16.00 Uhr Diskussion/Kongressende</p> |
|--|--|

Der Kongress wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V.
in Zusammenarbeit mit:

- Landkreis Saarlouis – Leitstelle „Älter werden“
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landesfachstelle Demenz
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.
- Saarländischer Hausärzteverband e.V.
- Sozialverband VDK Saarland
- Association Luxembourg Alzheimer
- Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis

Anzeige



- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen

- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis
Tel. (06831) 40256

Fillialen:

im Saarlouis-Medical-Center:
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis
Tel. (06831) 7697231



wir informieren,
beraten und
helfen heilen

Marktplatz 11,
66687 Wadern
Tel. (06871) 7992

cts Caritas SeniorenHäuser



Erfülltes Leben im Alter

Caritas Seniorenzentrum Haus am See
Neunkirchen/Nahe

Caritas SeniorenHaus Hasborn
Tholey-Hasborn

Caritas Seniorenzentrum St. Barbarahöhe
Auersmacher

Alten- und Pflegeheim St. Anna
Sulzbach

SeniorenHaus Immaculata
Merchweiler

Seniorenzentrum Hanns-Joachim-Haus
Kleinblittersdorf

Caritas SeniorenHaus Bergfriede Bous
Bous

Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg
Schönenberg-Kübelberg

Caritas SeniorenHaus Bischmisheim
Bischmisheim

Caritas SeniorenHaus St. Irmina
Dudweiler

Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal
Ormesheim

Weitere Infos unter: www.cts-mbh.de

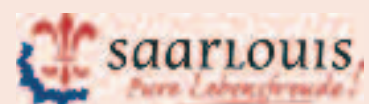


Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demographische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 20 Jahren die Stelle einer Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.

Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Saarlouis und vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren und ihre Angehörigen stellt einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar.

Kreisstadt Saarlouis · Dezernat für Finanzen, Familien, Soziales, Schulen und Sport
Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro · Friedensstraße 3-7, Zimmer 2.01
Telefon: (06831) 443-383 · Email: cramaro@saarlouis.de
Sprechstunde: Dienstag 14.30 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



Pflegeversicherung: Mehr Leistungen für Menschen mit Demenz

Mit dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG) sind zum 1. Januar 2013 wichtige Änderungen in der Pflegeversicherung in Kraft getreten. Vor allem Menschen mit Demenz, die von ihren Angehörigen zu Hause versorgt werden, profitieren von den Neuregelungen.

Ab Januar 2013 haben auch Menschen mit Demenz, die nicht in einer Pflegestufe eingruppiert sind (sog. Pflegestufe 0), aber einen „erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf“ haben, Anspruch auf Leistungen der häusliche Pflege. Das heißt, sie erhalten neben den zusätzlichen Leistungen für die Be-

treuung (100,- € oder 200,- € je nach Betreuungsbedarf) Pflegegeld oder Pflegesachleistungen.

In der Pflegestufe 0 erhalten Menschen mit Demenz 120,- € Pflegegeld oder bis zu 225,- € Sachleistungen durch den ambulanten Pflegedienst. In der Pflegestufe 1 und in der Pflegestufe 2 wurden die Leistungen der häuslichen Pflege deutlich erhöht. Ab der Pflegestufe 1 können diese auch mit Leistungen der Tages- und Nachtpflege kombiniert werden, sodass bis zu 150 % Leistungen von der Pflegekasse bezogen werden können. Ferner haben Menschen mit Demenz mit

anerkanntem Betreuungsbedarf bereits in der Pflegestufe 0 Anspruch auf Leistungen der Verhinderungspflege.

Außerdem besteht ein Anspruch auf die Versorgung mit technischen Pflegehilfsmitteln sowie auf Zuschüsse für Maßnahmen zur Wohnraumanpassung.

**Nähere Infos über
die Leistungen der
Pflegeversicherung
unter
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

Vergleich der Leistungsansprüche (in €) für Menschen mit Demenz ab Januar 2013 mit den bisherigen Ansprüchen

	anerkannter "erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf" (Pflegestufe 0)		Pflegestufe 1		Pflegestufe 2		Pflegestufe 3	
	bisher	ab 2013	bisher	ab 2013	bisher	ab 2013	bisher	ab 2013
Betreuungsleistungen	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200
Pflegegeld	—	120	235	305	440	525	700	700
Sachleistungen	—	225	450	665	1.100	1.250	1.550	1.550
Stationäre Pflege	—	—	1.023	1.023	1.279	1.279	1.550	1.550
Kombination ambulanter Dienst und Tagespflege	—	225 <small>(nur ambul. Dienst)</small>	675	997,50	1.650	1.875	2.325	2.325
Leistungen zur Verhinderungspflege	—	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
Leistungen zur Kurzzeitpflege	—	—	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
Leistungen zur Wohnraumanpassung	—	2.557	2.557	2.557	2.557	2.557	2.557	2.557

Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft · Stand: Juni 2013

Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl
an Informationsbroschüren.

Hier eine kleine Auswahl unserer Informationsmaterialien:



Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten – Für Angehörige von Demenzkranken, ehrenamtliche und professionelle Helfer

Die Pflege Demenzkranker bringt viele Belastungen mit sich, die durch das Fortschreiten der Krankheit zunehmen. Neben der Kräfte zehrenden Versorgung müssen sich die pflegenden Angehörigen im Laufe des Krankheitsprozesses auch mit einer Fülle von rechtlichen und finanziellen Fragen auseinandersetzen. Dieser Ratgeber wendet sich an Betroffene, Angehörige, Fachleute und ehrenamtliche Helfer und informiert ausführlich und in leicht verständlicher Form über folgende Themen:

- Wer braucht eine rechtliche Betreuung?
- Welche Vorteile bringt ein Schwerbehindertenausweis?
- Wer haftet für Schäden?
- Wie beurteilt man Geschäftsfähigkeit und Testierfähigkeit?
- Kann der Patient noch sicher mit dem Auto fahren?
- Welche Willenserklärungen zur Vorsorge sind sinnvoll?
- Wie bekommt man Geld von der Pflegeversicherung?
- Ist eine Finanzierung der häuslichen Pflege durch das Sozialamt möglich?
- Wie kann ein Pflegeheimplatz finanziert werden?
- Können Alzheimer-Patienten früher in Rente gehen?



Alzheimer – was kann ich tun? Erste Hilfen für Betroffene:

Der 2. Band der Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. wendet sich an demenziell Erkrankte und ihre Angehörigen und gibt erste Hilfen zum Umgang mit der Erkrankung. Inhalte: Anzeichen, Diagnose und Verlauf der Erkrankung, Vorsorge für die Zukunft, nützliche Adressen usw.

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.
Weitere Informationen unter 0 68 31 / 4 88 18-0



Leitfaden zur Pflegeversicherung – Antragstellung, Begutachtung, Widerspruchsverfahren, Leistungen (14. Auflage 2013)

- Wie stelle ich einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung?
- Worauf ist bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst zu achten?
- Welchen Pflegebedarf muss der Medizinische Dienst anerkennen?
- Welche zusätzlichen Leistungen erhalten Menschen mit Demenz?
- Welche besonderen Voraussetzungen gelten für Pflegestufe 3?
- Wie verläuft das Widerspruchsverfahren?
- Welche Leistungen gewährt die Pflegeversicherung?

Bei Alzheimer-Kranken und anderen Demenzkranken treten spezielle Fragen auf, wenn es um die Antragstellung, Begutachtung und die anzuerkennenden Leistungen der Pflegeversicherung geht. Dieser von Günther Schwarz (Stuttgart) verfasste Leitfaden wendet sich an Angehörige, Fachleute und ehrenamtliche Helfer. Er gibt Tipps, Erläuterungen und Hilfen im Umgang mit der Pflegeversicherung.

Wanderausstellung des Demenz-Vereins

**„Altersverwirrt –
Ein Heimaufenthalt muss nicht sein“**
So lautet das Thema der
Wanderausstellung, die zur Zeit durch die
Städte und Gemeinden des
Landkreises Saarlouis reist.



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat diese Informationsausstellung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Älter-Werden erstellt, um Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige, sowie über Ziele und Angebote des Demenz-Vereins zu informieren.

Informationsbroschüren und
Veranstaltungsprogramme liegen vor Ort
zum Mitnehmen bereit.

Wann sich unsere Ausstellung an Ihrem Ort
befindet, entnehmen Sie bitte der örtlichen
Tagespresse.

HIER LEBE ICH EINEN MEINER TRÄUME ANKOMMEN UND ZUHAUSE SEIN!



„ZIMMER FREI“ - UNSER ERWEITERUNGSBAU

Ab sofort stehen in unserem modernen Erweiterungsbau zusätzlich 25 Einzelzimmer zur vollstationären Pflege zur Verfügung.

Die Seniorengalerie Moselpark

- Inmitten der grünen Weinberg-Idylle des Dreiländerecks und dennoch mit perfekter Autobahn-Anbindung befindet sich bereits seit 1997 die Seniorengalerie Moselpark Perl. Dank einer wachsenden Nachfrage und einer überwältigenden Resonanz ist es uns seit der Eröffnung unseres Hauses gelungen, mehrfach erweiternde Baumaßnahmen erfolgreich umzusetzen. Eines haben wir dabei nie aus den Augen verloren: Die Bedürfnisse unserer Bewohner in der Stationären Pflege und dem Betreuten Wohnen. Gleichzeitig ist es uns gelungen, die Seniorengalerie Moselpark als großzügigen Gebäudekomplex, bestehend aus mehreren Einzelkomplexen, zu gestalten, der genügend Freiräume bietet und dennoch alle Wohnhäuser perfekt miteinander verbindet. Unsere großflächige Parkanlage und die nahegelegenen, malerischen Weinberge runden unser umfangreiches Serviceangebot einmalig ab. In unseren Gebäudekomplex ist ein öffentliches Restaurant mit Wintergarten und Sommerterrasse integriert.



Wohngalerie
Moselpark Perl

www.wohngalerie-moselpark.de

Wohngalerie Moselpark

Wir stehen nicht still: Ab 2013 bauen wir 54 weitere Eigentumswohnungen in begehrter Südlage, mit gehobener Ausstattung und in verschiedenen Größen in insgesamt 6 neuen Häusern (mit Tiefgarage) für Sie. Sprechen Sie uns an.

Gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch und einer Besichtigung ein.

Rufen Sie uns an Tel.: 0049 (0) 6867 - 922- 0
0049 (0) 6867 - 922- 207
0049 (0) 6867 - 922- 484
Ansprechpartner: Frau Höhl



Seniorengalerie
Moselpark Perl

Auf dem Sabel 16 | D-66706 Perl
www.seniorengalerie-moselpark.de

BETREUTES WOHNEN & VOLLSTATIONÄRE PFLEGE
Besseres Leben für Senioren in der Seniorengalerie Moselpark

Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Ihre Ansprechpartner:



Frau Susanne
Finkeldei-Eisenbarth
Telefon:
0 68 31 / 488 18-16

Sekretariat



Frau Anita Naumann
Telefon:
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Herr Andreas Sauder
Dipl.- Sozialpädagoge
Telefon:
0 68 31 / 488 18-14

Landesfachstelle
Demenz



Herr Erik Leiner
Dipl.- Sozialarbeiter
Telefon:
0 68 31 / 488 18-15

Ansprechpartner für
Demenzberatung
und Schulungen



Herr Christian Kornisch
Telefon:
0 68 31 / 488 18-12

Pflegedienstleitung,
Ansprechpartner für
Tages- und Nachtpflege
und Betreuungsangebote

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis
 ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 · Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23
Alzheimer-Telefon: 0 18 05 / 336 369 (14 Cent/Min, Mobilfunk ggf. abweichend)
 Mail: info@demenz-saarlouis.de
 Internet: www.demenz-saarlouis.de

Ehrenamt ist uns wichtig!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter –

Haben Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen und ein wenig freie Zeit, die Sie für einen guten Zweck einsetzen möchten?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Bürger und deren Angehörige engagieren. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zur Zeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Helfer und Helferinnen sind Gesprächspartner

und leisten dem demenzkranken Menschen Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit dem Erkrankten (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind die zentralen Elemente der häuslichen Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und dem Erkrankten zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Gesucht werden aber auch interessierte Freiwillige für die Betreuung und Beschäftigung altersverwirrter Menschen in der Tagesstätte, für handwerkliche Arbeiten im und um das Demenz-Zentrum, zur Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen und in vielen anderen Bereichen.

Wir bieten Ihnen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung, Gesprächskreise für ehrenamtliche und Begleitung durch eine Fachkraft.

Sie können durch ihr Engagement Menschen mit Demenzerkrankung helfen, pflegende Angehörige entlasten und selbst um eine großartige Erfahrung reicher werden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Informationen erhalten Sie unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0



pro **seniore**

Immer mehr

3 x in Homburg:

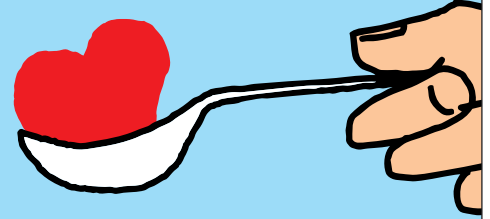
Pro Seniore Residenz Am Steinhübel · Telefon 06841 699-0

Pro Seniore Residenz Erbach · Telefon 06841 708-0

Pro Seniore Residenz Hohenburg · Telefon 06841 692-0

www.pro-seniore.de

Pflege tut gut



**Senioren-
dienste
der Barmherzigen
Brüder Rilchingen**

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Fachbereich Demenz
- Rollender Mittagstisch

Information und Beratung:
Tel. 06805/960-0
www.bb-rilchingen.de

**Barmherzige Brüder
Rilchingen**

Senioren-
dienste

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die durch ihr Engagement die Veröffentlichung unseres Magazins ermöglichen und somit einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit für demenzkranke Menschen und ihre Angehörige leisten.

Wir bitten daher unsere Leser, bei ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Inserenten in besonderer Weise zu berücksichtigen.

Hauskrankenpflege Marion Büttner

**Nalbacher Straße 141
66763 Dillingen**

Tel.: 0 68 31 / 7 28 00

Wenn's um Gesundheit geht:

APOTHEKE
im Globus

A im Globus 06848 - 206

APOTHEKE
im Blitz

A im Blitz 06848 - 72034

Ihre Einöder Apotheken

Sie erreichen uns telefonisch:

FREECALL 0800 / 68 48 206 KOSTENLOS

Senioren Palais Saarpark



wohnen wie im Hotel mit familiärem Ambiente

Fam. Schmidt-Sauer & Team

Brückenstr. 74 • 66763 Dillingen

Tel.: 06831-76820-0

www.senioren-palais.de



Wir freuen uns auf ihren Besuch

Mir schaffe's!

Denn Soziales steht hoch im Kurs.



Jetzt erst recht! Es mag wirtschaftlich heiß hergehen - unsere Branche lässt die Krise kalt. Denn soziales Engagement steht immer höher im Kurs. Und die größte saarländische Selbsthilfeorganisation steckt mitten im Aufschwung.

Seit über 65 Jahren zieht der VdK Saarland positive Bilanz, wenn es um sozial-rechtliche Mitsprache in Politik und Wirtschaft geht. Er sorgt dafür, dass die Aktien seiner mehr als 38.000 Mitglieder ständig steigen.

Sozialverband VdK Saarland e.V.
Neugeländstraße 11 • 66117 Saarbrücken
Telefon: 0681/5 84 59-0 • Fax: 0681/5 84 59-50
E-Mail: saarland@vdk.de • www.vdk.de/saarland

Wachsen Sie mit uns und werden Sie 2013 zum Gewinner in einer starken Gemeinschaft. Es lohnt sich.

Soziales geht *uns* an.



SOZIALVERBAND

VdK

SAARLAND



Der-Treppenlift[®]
GMBH

**Größte Auswahl
gebrauchter Treppenlifte
in Deutschland!**

www.der-treppenlift.de

Markenqualität ab 3.100 €

06331-72 13 80
Wagenstr. 6a, 66953 Pirmasens